

Vom Trauma zur Heilung- Körperorientierte Traumatherapie

Trauma Workshop mit Albert Pessa und Leonhard Schrenker: 04. – 06.04.2011

Patienten mit traumatischen Störungen weisen ein breit gefächertes Leidensbild auf, das von emotional-körperlichen Abspaltungs- und Dissoziationsmuster über chronifizierte Somatisierungsstörungen bis hin zu massivem Misstrauen reicht, sich auf ein erneutes Beziehungsgeschehen einzulassen. Die psychotherapeutische Behandlung erfordert dabei ein Vorgehen, das die unmittelbaren körperlichen Auswirkungen in absolut sorgsamer und sicherer Weise mit einbezieht. Geprägt sollte es sein durch die tiefe Achtung der Selbststeuerung der Klienten. Zusätzlich notwendig ist auch die Behandlung der Folgen von Vernachlässigung, die durch frühe traumatische Störungen mitbedingt sind bzw. oft auch prädisponierend in der Entstehung eine Rolle spielen können.

Im Rahmen dieser drei Fortbildungstage mit Al Pessa werden sie eine differenzierte körperorientierte psychotherapeutische Behandlungsmethode traumatischer Störungen kennen lernen. Ihre Stärke liegt auch darin, dass sie in absolut sicherer Weise interaktionelle Möglichkeiten zur nachträglichen Persönlichkeitsreife und zur Behandlung lerngeschichtlich früher Defizite zur Verfügung stellt. Der Überblick zum Aufbau, den Inhalten und Methoden findet sich weiter unten. Als besondere Möglichkeit sehen wir das Angebot, dass Fortbildungsteilnehmer für diesen Workshop eigene Patienten anmelden können. Voraussetzung ist eine klare Diagnose von PTSD und deren Stabilität, um unter diesen Bedingungen arbeiten zu können. Darüber hinaus sollten sie in der Lage sein, Videoaufnahmen der Sitzung zu tolerieren. Die Videoaufzeichnungen werden anschließend im Seminar dazu dienen, die Interventionen im Detail nachzuvollziehen. Die Therapiesitzung ist für die Patienten kostenfrei. Albert Pessa wird mit max. 2 Patienten arbeiten, deren Anmeldung rechtzeitig vorher erfolgen sollte.

1. Tag	<ul style="list-style-type: none">• Grundkenntnisse zur Psychotraumatologie• Einführung in das Behandlungskonzept von PBSP (Trauma und schwere Vernachlässigung)• Fragen und Diskussion <p style="text-align: center;">Mittagspause</p> <ul style="list-style-type: none">• Life-Therapie mit einem Traumpatienten• Analyse des Therapieprozesses anhand der Videoaufnahme
2. Tag	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklungspsychologie des Traumas, Grundüberzeugung von Omnipotenz, deren Folgen, Wechselwirkung mit Vernachlässigung• Microtracking: der sichere Weg zu Gefühlen und Erinnerung ohne Überflutung, Verankerung von Schutz, Sicherheit und Heilung. <p style="text-align: center;">Mittagspause</p> <ul style="list-style-type: none">• Life-Therapie mit einem Traumpatienten• Analyse des Therapieprozesses anhand der Videoaufnahme
3. Tag	<ul style="list-style-type: none">• Mikrovideoanalyse der therapeutischen Kernprozesse traumatischer Behandlung <p style="text-align: center;">Mittagspause</p> <ul style="list-style-type: none">• Zusammenfassung: worauf kommt es an• Transfer: die Integration in die eigene Praxis